Ein Theaterstück
gegen Gewalt
im Namen
der Ehre

MEIN LEBEN.
MEINE LIEBE.
MEINE EHRE?

oder:

„Hinter den grauen Wolken scheint die Sonne."

In Kooperation mit:
„Mensch: Theater!"
YASEMIN – Beratungsstelle für junge Migrantinnen

TERRE DES FEMMES

Ein Projekt von TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e. V.

DAS THEATERSTÜCK

Zwischen Kindheit und Erwachsenenalter erleben Jugendliche große körperliche und seelische Veränderungen: Die erste Liebe, das Erwachen der eigenen sexuellen Wünsche, die Suche nach selbstbestimmten Lebenswelten ebenso wie nach familiärer Geborgenheit. Konflikte in der Schule, mit MitschülerInnen und Eltern sind an der Tagesordnung. Im Kontext der sog. Familienehre bekommen diese Themen eine neue Brisanz.

Das interaktive Theaterstück behandelt in verschiedenen Szenen Konflikte, unter denen besonders Jugendliche aus patriarchalisch geprägten Familien leiden: Kontrolle durch Familienmitglieder, Isolierung von den MitschülerInnen, Verbot von Liebesbeziehungen, Ächtung von Homosexualität, Zwang zur Jungfräulichkeit, Einschränkungen in der Berufswahl, Lebensentwürfe werden von den Eltern vorgegeben.

Das Theaterstück ist eine Einladung an alle Jugendlichen, die eigenen Verhaltensweisen, Vorstellungen und Werte zu hinterfragen. Es soll sie in ihrer Suche nach einem selbstbestimmten Weg stärken und gleichzeitig für kulturelle Unterschiede im Alltag der jungen Menschen sensibilisieren.

Im Anschluss an das Theaterstück besteht die Möglichkeit, das Erlebte in Arbeitsgruppen zu vertiefen.
Eine Beraterin der baden-württembergischen Beratungsstelle für junge Migrantinnen YASEMIN begleitet die Aufführungen.

INTERAKTIVES FORUMTHEATER

Das Forumtheater als Methode des Empowerment hat zum Ziel, eine benachteiligte Gruppe zu befähigen, eigene Interessen und Ziele zu formulieren und souverän für diese einzustehen. Es ist kein klassisches Theater, sondern bezieht die Schülerinnen und Schüler aktiv ins Geschehen mit ein. Sie können den Verlauf der Szenen mitbestimmen und finden gemeinsam mit den SchauspielerInnen Lösungsansätze für den Szenenverlauf.

Die Grenze zwischen ZuschauerInnen und Bühne wird aufgehoben. Das Publikum erlebt und lebt Theater. Das Ensemble von „Mensch: Theater!“ erhebt dabei nicht den Zeigefinger, sondern begibt sich mit den Jugendlichen aktiv auf die Suche nach Antworten.

Die Szenen wurden in Zusammenarbeit mit einem Mädchenbeirat erarbeitet. Der Beirat setzt sich aus jungen Frauen zusammen, die selbst von Gewalt im Namen der Ehre betroffen waren.

Tell me, I forget.
Show me, I remember.
Involve me, I understand.

GEWALT IM NAMEN DER EHRE

In vielen Ehrkulturen werden Mädchen und Frauen als Trägerin der Familienehre gesehen. Männern kommt die Aufgabe zu, die Ehre nach außen hin zu schützen. Bei Verstößen gegen tradierte Ehrvorstellungen droht insbesondere Frauen Gewalt im Namen der Ehre. Familien entscheiden über die Zukunft der jungen Frauen und Männer und verweigern ihnen damit ein selbstbestimmtes und freies Leben.

Gewalt im Namen der Ehre beginnt bei Drohungen und Kontrollen, reicht über Verbote bis hin zu seelischer und körperlicher Gewalt. In Extremfällen werden Frauen, aber auch Männer, Opfer von Zwangsverheiratung oder „Ehren“-Mord.

ORGANISATORISCHES

Spieldauer 45 – 60 min

Anschließender Workshop 75 – 90 min

Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der 6. – 13. Klasse an Schulen in Baden-Württemberg, max. 75 Schülerinnen und Schüler pro Aufführung

Ort Aula / Turn- oder Mehrzweckhalle Ihrer Schule

Termine Terminabsprachen erfolgen mit den Schulen individuell.

Kosten Die ersten 20 Aufführungen sind kostenfrei. Informationen zu den Kosten finden Sie ab Januar 2015 unter **www.frauenrechte.de**

Es ist wünschenswert, dass das Theaterprojekt von einer Lehrkraft vor- und nachbereitet wird. Theaterpädagogisches Begleitmaterial, die TDF-Unterrichtsmappe „Zwangsheirat“ und weitere Materialien und Medien stehen dafür zur Verfügung.

„MENSCH: THEATER!“ – Theaterpädagogik mit Biss

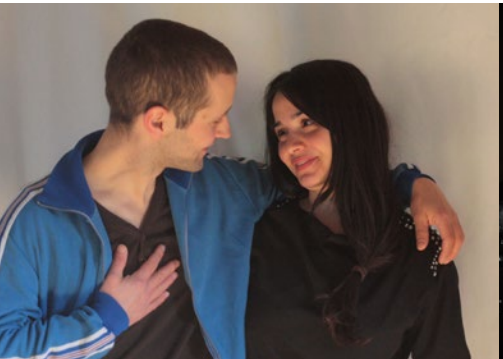
Mensch: Theater!
Theaterpädagogik mit Biss

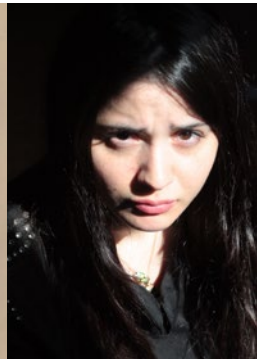
„Mensch: Theater!“ ist ein mobiles Ensemble für Präventionstheater, Theater gegen das Vergessen und theaterpädagogische Projektarbeit. Die Theaterstücke des Ensembles thematisieren Sucht, Mobbing und Gewalt, darunter auch sexualisierte Gewalt. Darüber hinaus bietet „Mensch: Theater!“ auch Theaterpädagogik in Form von Workshops zum Thema Sozialkompetenz und Bewerbungstraining sowie Sprach- und Frühförderung an. Die Produktionen sind mobil und technisch so ausgelegt, dass sie jederzeit und überall spielbar sind. **www.mensch-theater.de**

YASEMIN – Mobile Beratungsstelle für junge Migrantinnen Baden-Württemberg

eva
Evangelische Gesellschaft

YASEMIN bietet Beratung für junge Migrantinnen zwischen 12 und 27 Jahren sowie vertraute Dritte (z. B. Lehrpersonal) bei Gewalt im Namen der Ehre oder Zwangsverheiratung. Zudem führt YASEMIN Präventionsveranstaltungen in Schulen durch, um Jugendliche im Hinblick auf ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu sensibilisieren und zu stärken. Mit dem Lehr- und Beratungspersonal führt YASEMIN Fachgespräche, um die Fachkräfte für Gewalt im Namen der Ehre zu sensibilisieren und Handlungsketten zu erarbeiten, damit Betroffene in Krisensituationen schnell und adäquat unterstützt werden können. YASEMIN ist ein Angebot der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V. und wird vom Ministerium für Integration Baden-Württemberg finanziell unterstützt.
www.eva-stuttgart.de/yasemin0.html





TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e. V.

TERRE DES FEMMES

TERRE DES FEMMES ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen, die durch Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, persönliche Beratung, Förderung von Projekten und internationale Vernetzung von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen unterstützt. Schwerpunktthemen sind häusliche und sexualisierte Gewalt, Zwangsverheiratung und Ehrverbrechen, weibliche Genitalverstümmelung, Frauenhandel und Zwangsprostitution. Zu diesen Themen bieten wir auch psychosoziale Beratung an. Über unser Jugendportal **www.zwangsheirat.de** können sich Jugendliche zu Gewalt im Namen der Ehre informieren sowie per Chat und E-Mail beraten lassen.

Sie haben Interesse, das Theaterstück „Mein Leben. Meine Liebe. Meine Ehre?“ an Ihre Schule zu holen?

Dann melden Sie sich bei uns!

TERRE DES FEMMES –
Menschenrechte für die Frau e. V.
Brunnenstr. 128, 13355 Berlin

030 40504699-0
030 40504699-99
info@frauenrechte.de

www.frauenrechte.de

„Mensch: Theater!“
Hofmattstr. 10
76547 Sinzheim

07223 9159735
gerstner@mensch-theater.de

www.mensch-theater.de

Spendenkonto:
Ethikbank, Konto 3 116 000, BLZ 830 944 95
IBAN DE 88 8309 4495 000 311 6000, BIC GENO DEF1ETK
Spenden Sie online unter **www.frauenrechte.de/spende**

TERRE DES FEMMES e. V. ist als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt.
Die Spenden sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION

Dieses Projekt wird finanziert durch den Europäischen Integrationsfonds und das Ministerium für Integration Baden-Württemberg.

Stand: April 2014